

Phönixfeuer Part III

Verkaufte Seelen *demnächst komplett überarbeitet*

Von KimRay

Kapitel 5: Gegenwart/2

Hi, hier ist Kim Ray schon wieder! Ich dachte mir, wenn ihr mir so fleißig Kommiss schreibt muss ich euch doch eine Freude machen! Vor allem, weil ich mit der Story so gut vorankomme!

Naja, ist schon ein bisschen verrückt - Harry als Krieger des schwarzen Lords! Aber das Teil heißt ja nicht umsonst Verkaufte Seelen!

So da ist Gegenwart/2, wie gesagt sind die Teile nicht zu lang, aber das lässt sich schneller lesen!

Und wie immer, schreibt mir euer Meinung!

//2//

Fast ein Jahr später fragte er sich, ob er nicht vor die Hunde gehen würde, bevor er sein Ziel erreichte. Er lag auf seiner Pritsche im Feldlager seiner Truppe, und versuchte die Zeit bis zu seinem nächsten Einsatz totzuschlagen. Sehr schnell war er Waffenträger der Shadow-Knights geworden, auch ohne seinen Namen, den O'Connor bewusst immer mit einem spöttischen Unterton ausgesprochen hatte. Inzwischen bezweifelte niemand nicht mehr, dass er getan hatte, was er behauptete, doch die meisten Offiziere Voldemorts triezten ihn wo sie nur konnten, denn er war Italiener und Italien war eines der wenigen Länder, in denen Voldemort keinen Fuß fassen konnte.

O'Connor hatte ihn an eine der Truppen verkauft, die Überreste beseitigten, die Dragon-Knights und Hunters zurückließen. Im Grunde konnte Harry dankbar sein, denn er war noch nicht gezwungen gewesen zu töten, obwohl er die gleiche Grundausbildung an den Waffen hatte. Seine Truppe durfte nur die Spuren der Todesser beseitigen und schnell hatte er sich unter seinen Leidensgenossen beliebt gemacht, als klar wurde, dass er, was Zauberei anging ein ausgebildeter Profi war. Viele von denen, die den Shadow-Knights beigetreten waren, waren niemals ausgebildet worden.

"Ach Fuoco, langsam gebe ich die Hoffnung auf!" Ein leises Gurren war aus der Dunkelheit zu hören. Harry lachte ebenso leise. Er konnte schon spüren, wie Fawkes

sein Polster an Hoffnung wieder auffüllte. Der Phönix hatte zum Glück kein Problem damit, das Consalvo auch ihm einen anderen Namen verpasst hatte. Er reagierte sowieso nur auf Harrys Stimme.

Das Problem war, dass er aus der Position, in der er im Moment war, nicht voran kam, denn die armen Kerle, die in seiner Truppe waren, waren froh, ihn zu haben und verzweifelt darum bemüht, ihn nicht zu verlieren.

Es war mitten in der Nacht, als Alarm ausgelöst wurde. Harry fuhr schon im Reflex aus dem Schlaf und kaum dass er stand, saß Fawkes auf seiner Schulter.

"Sehen wir mal, was sie heute für uns haben!"

Aus allen Zelten stürzten verschlafene Männer und Harry schickte die Hälfte davon zurück, denn sie wären sowieso keine Hilfe.

Sein Kommandant hieß Adrien Woodwell und Harry brauchte nur Sekunden, um ihn zu finden.

"Was ist passiert!"

"Ein Nightshadow-Kommando hat Ärger mit ein paar Rebellen, kommt auch nicht oft vor!...Ist ganz hier in der Nähe, darum haben wir Alarm!...Sie haben garantiert schon ihre Verstärkung!...Geh aber trotzdem nachsehen, sonst kriegen wir Ärger!" Woodwell wälzte seine Verantwortung mit Vorliebe auf ihn ab.

"Ich kümmerge mich darum!...Drei von den anderen, mehr kann ich nicht brauchen!"

Woodwell war die Erleichterung anzusehen. Er wusste, dass er mit dem Einkauf Minardellis in seine Truppe einen Goldgriff getan hatte.

Harry suchte sich die Leute, die noch am ehesten mit ihrer Zauberkunst umgehen konnten und machte sich auf den Weg nach Lexington, wo das Nightshadow-Kommando versucht hatte, eine Widerstandszelle auszuheben.

Sie apparierten auf einer nahe gelegenen Anhöhe.

"Ihr bleibt, wo ihr seid!" Keiner der drei Männer hatte ein Problem mit diesem Befehl. Jeder in Woodwells Truppe wusste, dass der einzige, der immer agierte Gerardo Minardelli war.

"Hau ab, Fuoco, das schaffe ich alleine!" der Phönix erhob sich in die Finsternis und verschwand.

Es sah nach einem echten Feuerwerk aus, wenn man zu dem kleinen Ort hinüber sah, der am Fuß der Anhöhe begann. Harry zweifelte nicht daran, dass es morgen einen hübschen Bericht in der Muggelzeitung geben würde.

Die Nighshadows waren in einem kleinen Cottage am Ortsrand auf echten Widerstand gestoßen.

Harry wusste, das Voldemorts Nightshadows im Grunde nicht existierten. Sie bildeten den Geheimdienst, der verräumte, was die Hunters und Dragon Knights nicht in den Griff kriegten und führten nur Voldemorts persönliche Befehle aus.

Es war ungewöhnlich, dass Voldemorts schnelle Eingreiftruppe Alarm ausgelöste hatte und er ahnte, dass das ein Versehen war.

* * *

"Sauber, wer hat denen verraten, dass wir heute zur ihrer Party eingeladen sind?" Seamus Finnigan ging in Deckung, als ein weitere Fluch, knapp über seinen Kopf hinweg ging.

"Glaubst du wirklich, dass sie uns zum Spaß hier her geschickt haben?"

"Warum hast du den Job angenommen, Dragon?" Draco Malfoy hatte sich den Namen Dragon bei den Dragon-Knights eingehandelt und wurde ihn nicht mehr los. Der

blonde Nightshadow-Kommandant lag flach an den Boden gepresst neben Seamus und lachte leise.

"Weil ich keinen Bock auf ein weiteres Gemetzel von McNair hatte!"

"Um wen geht es eigentlich?"

"Du müsstest sie kennen! Weasley und Wood!"

Seamus rutschte das Herz in die Hose.

"Welcher?"

"Der andere Zwilling!"

"Die werden's nie lernen!...Man, manchmal kotzt es mich wirklich an!..hey, was ist das denn?...Drac, das ist ein verdammter Knight! Wer hat den denn hier her geschickt...Wo ist der Rest, die sind doch nie allein!...Scheiße!...Gleich exen sie ihn!"

In dem Cottage, in dem das Treffen der Widerstandgruppe stattgefunden hatte rührte sich etwas, doch der Knight, der mitten in der Schusslinie stand, rührte sich nicht, als ein grüner Blitz aus dem Fenster heraus auf ihn zu schoss.

Er riss nur die Hand nach oben und fragte sich, wie er die Rebellen retten könnte, da die Nightshadows sie noch nicht erwischt hatten. Er versuchte heraus zu bekommen, wo sie steckten, doch offenbar hatten sie eine gute Tarnung. Eigentlich kein Wunder - schließlich waren die Nightshadows Voldemorts Elitetruppen.

Der Fluch reflektierte an Harrys Ring und Fawkes erschien mit einem schrillen Laut aus dem nichts.

"Du sollst abhauen!" Das Gemecker des Phönix bei diesem Ansinnen Harrys war nicht zu überhören.

"Heilige Mutter Maria, geh zum Teufel!" Fawkes ignorierte Harrys Lieblingsfluch und ließ sich auf seiner Schulter nieder, nicht ohne ihm heftig seine Krallen ins Fleisch zu bohren. Das war eine ernsthafte Warnung.

Im nächsten Moment explodierte die Luft über ihm und Harry fragte sich, was jetzt abging, bis ihm klar wurde, dass er genau in der Schusslinie zwischen den Nightshadows und den Rebellen stand. Fawkes hatte schon gewusst, was er tat.

Da hatte er sich ja klassisch verkalkuliert. Aber irgendwann wurde wohl jeder nachlässig, wenn er immer nur den Dreck wegräumen musste.

Er ging in die Hocke und überlegte, welche Möglichkeiten er hatte.

"Man du Idiot, zieh die Rübe ein!" Seamus fragte sich, ob er noch ganz rund lief, als er einen langen Hechtsprung auf den Knight zu machte und ihn zu Boden riss, bevor ihm ein weiterer Avadar Kedavra aus dem Cottage den gar ausmachte. Der Vogel erhob sich in die Lüfte und Seamus apparierte mit seinem Opfer in Deckung, nur um sich einen ausgiebigen italienischen Fluch einzuhandeln.

"Verdammte Nightshadows! Heulen wie die Wölfe, rauben einem den wohlverdienten Schlaf und jammern dann rum wegen dreier aufgebrachter Rebellen!" Ohne sich umzusehen robbte er an den Kamm des Hügels, hinter dem sie in Deckung waren. Die Nightshadows waren garantiert nicht begeistert ihn zu sehen, doch das war ihm gleich. Harry war vollkommen auf die drei Rebellen in dem Cottage konzentriert. Er hatte noch nicht einmal bemerkt, dass es Seamus Finnigan gewesen war, der ihn überrumpelt hatte.

"Wo ist der Rest!" Kam es kalt aus der Dunkelheit.

"Was soll ich mit drei tauben Nüssen auf einem Schlachtfeld?" Harrys Hirn arbeitete fieberhaft. Er musste diese Rebellen retten, ganz gleich wie.

"Scher dich zu deiner Truppe!...Das ist unser Job!"

Die Antwort kam auf italienisch.

"Scheiß Druidenhexer...Wenn ihr Clowns eine Ahnung von Magie hättet, wäre dieser

verdammt Krieg schon lange zu Ende!...Fuoco...Brücke!" Der Ruf des Phönix war aus der Dunkelheit zu vernehmen.

Harry streckte die Rechte Hand nach oben und murmelte einen Fluch, dem mit beängstigender Geschwindigkeit ein weißer Blitz folgte, der irgendwo im Himmel über ihnen reflektiert wurde und in dem Cottage einschlug. Danach war Stille.

Harry schloss die Augen um zu ergründen, ob er alle erwischt hatte, doch es war bei keinem der Rebellen noch eine Spur von Leben zu finden.

"Arrivederci!" Mit einem Plopp war er verschwunden, ohne zu merken, dass er seinem Ziel näher gewesen war, als je zuvor.

* * *

"Dragon?"

"Hm?"

"Was war das?"

"Ein verdammter romanischer Magier, der sein Handwerk versteht und eine mächtige dritte Hand hat!"

"Klartext?" Seamus verzog das Gesicht. Malfoy würde für alle Zeiten der sture, arrogante Slytherin bleiben, doch inzwischen hatte er sich daran gewöhnt und war froh, von Anfang an mit ihm zusammen gedient zu haben, denn er verstand sein Handwerk.

"Der Phönix hat den Fluch ins Ziel gelenkt, wie weiß ich nicht!"

"Und das bei einem Knight?" Eigentlich lieferten die Rekrutierungstrupps nur den Abschaum an die Knights.

"Wir sollten den Kerl finden!" Es stets von Vorteil, gut ausgebildete Zauberer in der Truppe zu haben.

"Was ist mit den Rebellen?" Ein trockenes Schnauben war zu hören als er aufstand und seine Leute zusammen holte.

"Die sind erledigt!"